ERWEITERUNG KITA SONNENSCHEIN IN ELSTAL

Ansicht von Süden - Erweiterung mit Übergang zum Bestand

Ansicht von Süden - Haupteingang

Ansicht von Süden - Gruppenräume

Ansicht von Südosten - Raum Schlafen

Erweiterung Kita Sonnenschein in Wustermark

Auftraggeber
Gemeinde Wustermark
Hoppenrader Allee 1
14641 Wustermark

Ansprechpartner
Herr Scholz

Architekt
Brüch Kunath Architekten
Birkenwerder

Leistungsumfang
Tragwerksplanung Lph 1-6
Konstruktiver Brandschutz
Thermische Bauphysik nach EnEV

Investitionssumme
2,3 Mio. €

BGF
888 m²

Fertigstellung
2015

Die Kita Sonnenschein wurde am nordwestlichen Giebel des Bestandsgebäudes um einen eingeschossigen, nicht unterkellerten Anbau erweitert. Der zwischen dem Bestand und dem neuen Baukörper liegende eingeschossige Übergang dient als Haupteingang. Im Erweiterungsbau sind neben Garderoben, Bewegungsraum, Küche, Büro und Sanitärräumen fünf Gruppenräume für 60 Kinder unter drei Jahren untergebracht. Um ggf. weitere Plätze schaffen zu können, wurde das Gebäude so konzipiert, dass die Möglichkeit einer späteren Aufstockung besteht.

Der Anbau wurde in Massivbauweise mit Wänden aus Kalksandstein-Mauerwerk und 20 bzw. 25 cm starken Stahlbeton-Decken mit umlaufender Stahlbeton-Attika errichtet. Die Gründung erfolgte über eine Stahlbeton-Bodenplatte, d = 30 cm, mit unbewehrten Frostschürzen. Für die eventuelle Aufstockung wurden zwei Deckenbereiche für den nachträglichen Einbau eines Aufzugs und einer Innentreppe freigehalten und übergangsweise mit Holzbalkendecken geschlossen. Das Stahlbeton-Vordach am Übergang wurde thermisch von der Dachdecke entkoppelt und liegt auf den angrenzenden Außenwänden und zwei Stahlstützen auf.